

Themenkreis Ester und Aromastoffe

Aroma und Aromastoffe (Definitionen)

(aus Ziegler: Die natürlichen und künstlichen Aromen, Heidelberg 1982)

Ein **Aromastoff** ist eine definierte chemische Verbindung mit aromatisierenden Eigenschaften. Er ist nicht zum direkten Verzehr bestimmt.

Ein **Aroma** ist eine konzentrierte Zubereitung mit oder ohne Lösungsmittel(n) oder Trägerstoff(en), die dazu verwendet wird, einen besonderen Geruch oder Geschmack, ausgenommen einen salzigen, süßen oder sauren zu verleihen. Sie ist nicht zum direkten Verzehr bestimmt.

Ein **natürlicher Aromastoff** ist durch physikalische Verfahren aus einem Aroma isoliert.

Ein **naturidentischer Aromastoff** ist ein Aromastoff, der durch Synthese hergestellt oder auf chemischem Wege aus einem Aroma isoliert wurde. Er ist chemisch gleich mit einem im natürlichen Lebensmittel im unbearbeiteten oder verarbeiteten Zustand vorkommenden Stoff.

Ein **künstlicher Aromastoff** ist ein bisher nicht in einem zum Verzehr bestimmten natürlichen Lebensmittel im unbearbeiteten oder bearbeiteten Zustand nachgewiesener Aromastoff.

Ein **natürliches Aroma** ist ein Aroma, dessen aromatischer Teil ausschließlich Aromaten, natürliche Aromastoffe oder natürliche Konzentrate (gewonnen durch physikalische Methoden aus Aromaten) enthält, und dem natürliche Lösungsmittel, Trägerstoffe und/oder Emulgatoren zugesetzt werden können.

Ein **naturidentisches Aroma** ist ein Aroma, das einen oder mehrere naturidentische Aromastoffe, aber keine künstlichen Aromastoffe enthält.

Ein **künstliches Aroma** ist ein Aroma, das einen oder mehrere künstliche Aromastoffe enthält.

Und was sonst noch alles drin sein kann:

(nach der Essenzen-Verordnung vom 9.10. und 28.10.1979 zugelassen)

Lösungsmittel: Ethanol, Isopropanol, Benzylalkohol, Propylenglykol, Glycerol, Wasser, Essigsäure, Di- und Triacetin, Fett / Öl.

Trägerstoffe und Einkapselungsprodukte: Salz, Zucker (Glucose, Saccharose, Lactose, Trockensirup etc.) Gummi arabicum, Alginat, Stärke, Molke- und Magermilchpulver, Carboxymethylcellulose, Kieselsäure.

Dickungsmittel und Emulgatoren: Traganath, Alginat, Carrageen, Mono- und Diglyceride.

Geschmacksverstärker: Glutaminsäure und ihre Salze, (bsd. Mononatriumglutamat), verschiedene Aminosäuren (L-Cystein, L-Lysin, L-Methionin u.a.), Maltol u. Ethylmaltol.

Genusssäuren: Zitronensäure, Milchsäure, Weinsäure.



Themenkreis Ester und Aromastoffe

Literatur:

Ester Themenheft Praxis der Naturwissenschaften Chemie, Heft 3, 42.Jg. April 1993.

Duftstoffe Themenheft Naturwissenschaften im Unterricht, Heft 22, 5.Jg. April 1994

H. Blatt: *Schulversuche zur Duftstoffgewinnung, Duftstoffsynthese und Herstellung kosmetischer Produkte*. Hess. Inst. f. Lehrerfortbildung, Berlin (HILV Grasse 1990), S.225-233; Frankfurt/M. 1992

Duft- und Aromastoffe Projektorientierte Unterrichtseinheit. In: Chemie für Realschulen (9/10 Neubearbeitung Nr. 29263) Cornelsen Verlag Berlin 1992, S. 238 - 257

WDR Schulfernsehen *Düfte Träume Schäume* Teil 1, 14.4.1988 Dauer 20 min
Dazu Begleitbuch: F. Röhmer, *Düfte, Träume, Schäume*. In: Praxis Schulfernsehen 12 (1988) 133-144, S.41

Haarmann und Reimer (Hrsg.): *H&R Lexikon Duftbausteine. Die natürlichen und synthetischen Komponenten für die Kreation von Parfüms*. Glöss Verlag Hamburg 1985

J. Pütz, Chr. Niklas, *Betörende Parfüms - Heilende Düfte* vgs Verlagsges. Köln 1993 (Hobbythek)

E. Ziegler, *Die natürlichen und künstlichen Aromen*, Heidelberg 1982

Patrik Süßkind: *Das Parfüm* Diogenes Verlag, Zürich 1994

Das Riechen - Von Nasen, Düften und Gestank. Schriftenreihe. Forum Bd.5, Steidl Verlag Göttingen 1995